

Ressort: Politik

SPD in Schleswig-Holstein will Karenzzeit für Kabinettsmitglieder

Berlin, 28.09.2014, 08:52 Uhr

GDN - Nach dem überraschenden Rücktritt ihres Innenministers Andreas Breitner will die regierende SPD in Schleswig-Holstein künftig schnelle Seitenwechsel aus dem Kabinett in die Privatwirtschaft stoppen können. "Die SPD wird im Landtag eine Initiative dazu starten", kündigte Landeschef Ralf Stegner an, der den plötzlichen Abgang seines Parteifreundes "extrem ungünstig" nannte, berichtet das Hamburger Nachrichtenmagazin "Der Spiegel".

Vorbild ist laut Stegner ein Gesetzentwurf in Hamburg, auf den sich dort vergangene Woche SPD, CDU, Grüne und Linke geeinigt haben und der eine Karenzzeit von bis zu zwei Jahren vorsieht. In Schleswig-Holstein gibt es bislang keine Einschränkungen für Minister und Staatssekretäre, unmittelbar nach der Amtszeit ihre Erfahrungen und Beziehungen in der freien Wirtschaft zu versilbern. So kann Breitner, bisher auch Wohnungsbauminister, wie angekündigt in sieben Monaten den Direktorenposten beim Verband norddeutscher Wohnungsunternehmen antreten.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-41849/spd-in-schleswig-holstein-will-karenzzeit-fuer-kabinettsmitglieder.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619